

YUAN-CHUAN PAN

**DIE TRADIERTEN FULAO-VOLKSGESÄNGE
DER REGION HENGCHUN IN TAIWAN**

**Shaker Verlag
Aachen 2007**

**Gedruckt mit Unterstützung der Universität für
Musik und darstellende Kunst Graz**

Zugl.: Diss., Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 2005.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-8322-5845-0

ISSN 1861-0080

Foto auf dem Einband:

Mitglieder des Fördervereins für Volksgesänge in Manjou, Landkreis Pingtung
(Foto: Chong Ming-kun)

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • D-52018 Aachen
Telefon: 02407 / 9596-0 • Telefax: 02407 / 9596-9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Zusammenfassung

Die Fulao-Volksgesänge der südtaiwanesischen Region Hengchun bilden eine der letzten existierenden Volksgesangstraditionen Taiwans, die noch heute mündlich überliefert werden. Unter den heimischen Sängern gilt diese Tradition als ein kulturelles Phänomen, das ihre Vorfahren trotz Analphabetentums mit dem Geschick eines Literaten über Generationen pflegten.

Im Zusammenhang mit den Volksgesängen bezieht sich der Terminus *Fulao* auf die schriftlose Sprache des aus der südchinesischen Provinz Fujian stammenden Fulao-Volks. In Bezug auf die musikalischen und funktionellen Aspekte gehören die Fulao-Volksgesänge Hengchuns dennoch nicht allein dem Kulturgut des Fulao-Volks. Vielmehr basiert die Besonderheit dieser Volksgesangstradition auf der multikulturellen Gesellschaft der Hengchuner Region, die durch das langjährige Zusammenleben der zwei Völker chinesischer Abstammung *Fulao* und *Hakka* und der taiwanesischen Ureinwohner entstanden ist.

Die Fulao-Volksgesänge Hengchuns basieren auf neun Melodieschemata, die je nach persönlichem Gesangsstil und Textstruktur variiert werden. Bei der Gestaltung der Volksgesänge ist ein versierter Sänger stets bemüht, einen zum Anlass passenden Text aus dem Stegreif zu reimen und die Melodielinien so zu führen, dass die Verständlichkeit des Textes nicht beeinträchtigt wird. Somit stellt jede Gesangsversion eine einzigartige Interpretation dar, die sich selbst von demselben Sänger nicht wiederholen lässt.

Im vorliegenden Buch werden die sozialen Hintergründe dieser Volksgesangstradition erläutert und die Volksgesänge anhand von zahlreichen Gesangsdarbietungen, die die Autorin im Rahmen eigener Feldforschungen aufgenommen hat, in Bezug auf die melodischen und textlichen Gestaltungsmöglichkeiten, das Verhältnis zwischen der Melodieführung und dem Text, individuelle Gesangsstile sowie die Verbindung mit dem Ureinwohnergesang und modernen Arrangements untersucht.

Die Autorin hat in Graz Magisterstudien in Kontrabass und Kammermusik und anschließend ein musikethnologisches Doktoratsstudium absolviert. Sie stammt aus der untersuchten Region und verfügt so über beste Voraussetzungen für eine fundierte Studie über eine bei uns bis dato so gut wie unbekannt Musiktradition.